

Zwillinge auf der Überholspur

Die Zwillinge Jessica und Christian Schneeberger aus Wichtrach teilen nicht nur ihre Leidenschaft für den Radsport.

Früher gingen sie zusammen ins Geräteturnen oder in den Tennisunterricht. Und als sie sich für ein Instrument entscheiden sollten, wählten beide das Klavier. Heute ist es vor allem der Radsport, der die zweieiigen Zwillinge fasziniert. Motiviert durch ihren Vater nahmen Jessica und der 20 Minuten jüngere Christian als Zwölfjährige an einem regionalen Mountainbike-Rennen teil, und fanden Gefallen an dem, was sie da taten. Für den Gymnasiasten Christian ist vor allem der Wettkampf und die Dynamik während eines Rennens ausschlaggebend, dass er sich für diesen Sport entschieden hat. Jessica pflichtet ihrem Bruder bei und ergänzt: «In der Natur seinem Hobby nachzugehen, ist wunderbar.» Nach dem Eintritt in den RSC Münsingen waren sich die beiden bald einig, dass sie sich für die passende Sportart entschieden hatten.

Gemeinsames Training

Von nun an gings, trotz unterschiedlichen Kräfteverhältnissen, gemeinsam ins Training. Je nach Programm trainieren die Geschwister fünf bis sieben Mal pro Woche während zwei Stunden. Auch im Training helfen sich die zwei so gut es geht. Wenn die Schwester ihrem Bruder nicht mehr folgen kann, greift sie dessen Arm und lässt



Erfolgreiche Zwillinge: Jessica und Christian Schneeberger aus Wichtrach

Ulrich Kocher

sich von ihm ziehen. «So können wir, trotz unterschiedlichen Pulsfrequenzen, zusammen trainieren», erklärt Jessica, die nächstes Jahr eine Sportlerlehre beginnen will.

An den diesjährigen Junioren Schweizermeisterschaften holten die Schneebergers gleich einen kompletten Medaillensatz. Christian gewann Gold im Strassenrennen, Jessica ergänzte mit Silber (Zeitfahren) und Bronze (Strasse). Dank diesen Erfolgen haben sich beide für die Ju-

nioren-EM qualifiziert, die am vergangenen Wochenende in Sofia (Bul) stattgefunden hat. Die flache Strecke war eher auf die sprintschnelle Jessica zugeschnitten. Christian fühlt sich auf coupiertem Terrain wohler. Trotzdem hat er auf einen Rang unter den ersten 15 gehofft. Schliesslich erreichte der 18-Jährige den elften Platz.

Podest knapp verpasst

Das Rennen der Juniorinnen verlief ganz nach dem Wunsch von

Jessica Schneeberger. Es kam zum Sprint und die Bernerin erreichte schliesslich den vierten Schlussrang. Ihr Bruder hat das Rennen am Strassenrand mitverfolgt und sich sehr über das gute Abschneiden seiner «älteren» Schwester gefreut. Neid gibt es unter den Schneebergers nicht. «Wenn wir streiten dauert das keine fünf Minuten», sagt Jessica. Gäbe es offizielle Tandem-Wettkämpfe; die beiden würden wohl gemeinsam auf dem Rad sitzen. **RETO BALMER**